

# **Farmers & Wives**

**Werktitel:** Farmers & Wives

**Untertitel:** A little trilogy in monomany

**KomponistIn:** [Rüegg Mathias](#)

**Entstehungsjahr:** 1995

**Dauer:** 5m 21s

**Genre(s):** Jazz/Improvisierte Musik

**Subgenre(s):** Contemporary

**Gattung(en):** Ensemblemusik

**Besetzung:** Duo

[Fagott](#) (1), [Klavier](#) (1)

**Besetzungsdetails:**

**Art der Publikation:** Verlag

**Titel der Veröffentlichung:** Farmers & Wives - A little trilogy in Monomany

**Verlag/Verleger:** [Doblinger - Musikverlag](#)

**Bezugsquelle:** [Doblinger](#)

**Hörbeispiel:** [1-03 Farmers & Wives - a Little Trilogy on Monomania.mp3](#)

## **Beschreibung**

"Als ich 1992 den Jazz & Music-Club Porgy & Bess gründete, bestand eine von vielen Ideen darin, diesen Club auch anderen musikalischen Stilrichtungen gegenüber zu öffnen. Und mit Renald Deppe hatte ich einen Partner, der besonders mit den jungen Klassikern, die über den Tellerrand hinausschauten, vertraut war und daneben auch für das Programm in der Stadtinitiative verantwortlich zeichnete. So entstand ein Biotop von neugierigen Jazzern, Klassikern und Popmusikern, die in unterschiedlichsten Besetzungen zusammenarbeiteten, und viele dieser Seilgemeinschaften halten sogar heute noch an. In dieser Zeit ermunterte mich Renald zum Komponieren von Kammermusik, und so entstanden die ersten zwei kammermusikalischen Stücke *Untitled*, *But Lovely* und *Farmers & Wives*, in einer Zeit, in der ich ganz unbelastet an die Sache herangehen konnte. Erst 2006 habe ich die Kammermusik wieder aufgegriffen, und seither sind zahlreiche Stücke entstanden. Dieses Stück schrieb ich für Judy Farmer, eine amerikanische Fagottistin, die zu

der Zeit in Wien lebte. Bis zu einer Aufnahme davon sollte allerdings noch fast fünfzehn Jahre vergehen.

Der junge österreichische Fagottist und musikalische Querdenker Matthias Kronsteiner hat sich zusammen mit der Pianistin Johanna Gröbner den Herausforderungen dieser Komposition gestellt und sie haben vor allem, was Rhythmik und Phrasierung betrifft, eine mustergültige Einspielung geschafft" *Mathias Rüegg (2011). In: Doblinger-Notenausgabe (mit freundlicher Genehmigung von Mathias Rüegg)*

## Aufnahme

**Titel:** rüegg - chamber music tenminusnine

**Label:** *paladino music* (CD, pmr 0017)

**Jahr:** 2011

**Titel:** *Farmers and Wives*

**Plattform:** YouTube

**Herausgeber:** Vienna Art Orchestra - Thema

**Datum:** 30.04.2020

**Mitwirkende:** Johanna Gröbner, Matthias Kronsteiner

**Weitere Informationen:** *paladino music*

## Pressestimme

"Eines der ersten Kammermusik-Werke des international bekannten Jazzmusikers Mathias Rüegg, geschrieben für die amerikanische Fagottistin Judith Farmer. //

"Hier haben wir ein Werk, das einen schon vom Notenbild her vom Stuhl reißt. In wechselnder, auch ungerader Metrik geschrieben, wohnt ihm ein ungeheuerer Drive inne; die drei „wives“ folgen attacca einander und sind charakterlich deutlich voneinander verschieden. Normale Notation, am Schluss eine ausführliche Spielanweisung. – Kurz und gut: bravo! Das ist „richtige“ Musik!"

*Dietrich Hilkenbach, OBOE & FAGOTT 1/2013. In: Doblinger Werkbeschreibung, abgerufen am 12.3.2021 [[https://www.doblinger.at/de/Artikel/Farmers\\_Wives-A-little-trilogy-in-Monomany.htm](https://www.doblinger.at/de/Artikel/Farmers_Wives-A-little-trilogy-in-Monomany.htm)]*

---